

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Leichtathletik- und Fitnessabteilung (LAF) im PSC am 28.10.2019

Anwesende Personen: 46

davon stimmberechtigte Mitglieder: 45

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Abteilungsleiter der LAF, Herr Dr. Christopher von Waldow, begrüßt die Anwesenden. Er verweist auf die Satzungsänderung des Hauptvereins PSC und der daraus resultierenden Notwendigkeit der Wahl von Delegierten für die zukünftigen Delegiertenversammlungen (anstelle von Mitgliederversammlungen) des PSC. Er stellt hierfür die Einladung samt Tagesordnungspunkten zur Mitgliederversammlung des PSC am 18. November 2019 vor. Die LAF ist laut PSC-Satzung berechtigt, bis zu 25 Delegierte zu entsenden.

Anschließend stellt Herr Dr. von Waldow die form- und fristgemäße Einladung und somit die Beschlussfähigkeit dieser Mitgliederversammlung fest. Die Einladungen gingen schriftlich sowohl per E-Mail als auch per Brief an die Mitglieder hinaus. Auf der Abteilungshomepage war die Einladung ebenfalls einzusehen, ein Hinweis zur Mitgliederversammlung auf der Vereinshomepage samt Verlinkung auf die Abteilungshomepage der LAF wurde ebenfalls rechtzeitig geschaltet.

2. Wahl des Schriftführers

Herr Dr. von Waldow schlägt den Geschäftsstellenleiter der LAF, Herrn Roman Kaminski, als Protokollführer vor. Herr Kaminski wird einstimmig von den Mitgliedern zum Schriftführer gewählt. Herr Kaminski nimmt die Wahl an.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Herr Dr. von Waldow bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 23.04.2018.

Ein Mitglied weist darauf hin, dass dem auf der Homepage veröffentlichten Protokoll die im Protokoll erwähnten Anlagen fehlen. Dies wird selbstverständlich korrigiert, die Anlagen werden der zum Download bereitgestellten Datei hinzugefügt.

Das Protokoll wird ansonsten einstimmig genehmigt.

4. Wahl der LAF-Delegierten

Vor Beginn des Wahlverfahrens wird von anwesenden Mitglieder nach den Aufgaben der Delegierten gefragt.

Der PSC-Vizepräsident, Herr Rolf Dohmen, begrüßt die Anwesenden im Namen des PSC Präsidiums. Er erläutert die wichtigsten Aufgaben eines Delegierten:

- Erfüllung des Wahlrechts als gewählter Vertreter der Abteilung
- Entscheidung über die Entlastung des Präsidiums
- Wahl des Präsidiums

Die Wahl der Delegierten muss alle zwei Jahre erfolgen.

Beginn der Wahlen.

Nachfolgende Abteilungsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge, gruppiert nach Delegierten und Ersatz-Delegierten) bekunden Ihre Bereitschaft zur Kandidatur als Delegierter der Abteilung LAF in schriftlicher Form:

1	Dohmen	Gisela
2	Ehlers	Joachim
3	Engelhardt	Barbara

4	Engelhardt	Lutz	
5	Erling	Richard	
6	Fanselow	Ines	
7	Fieseler	Norbert	
8	Fischer	Ilonka	
9	Hüber	Helmut	
10	Javornik	Ursula	
11	Josephs	Georg	
12	Klippel	Almut	
13	Kloss	Mehmet	
14	Lasar	Doris	
15	Rißmann	Lilliane	
16	Rosendahl	Meta	
17	Sagurna	Doris	
18	Saßen	Christiane	
19	Schilk	Petra	
20	Sicora	Jörg	
21	Stabrey	Robert	
22	Stangl	Gerhard	
23	von Waldow	Dr. Christopher	
24	Völkel-Bernard	Gerlind	
25	Woyna	Anja	
26	Bruns	Elisabeth	ERSATZ
27	Bügener	Kerstin	ERSATZ
28	Fieseler	Elisabeth	ERSATZ
29	Hahnfeldt	Klaus	ERSATZ
30	Kremp	Alexandra	ERSATZ
31	Pfahlbusch	Sigrid	ERSATZ
32	Schumacher	Nils	ERSATZ
33	Wiesenhütter	Eberhard	ERSATZ

Herr Dr. v. Waldow schlägt vor, über die o.a. Kandidaten „en bloc“ abzustimmen. Dem wird zugestimmt.

Die anwesenden Abteilungsmitglieder wählen anschließend „en bloc“ die o.a. Personen einstimmig zu Delegierten bzw. Ersatz-Delegierten der LAF für die o.e. Delegiertenversammlung des PSC.

5. Beschlussfassung über fristgerecht eingegangene Anträge

Es wurde nur ein Antrag (von Herrn Hagen Bierlich) eingereicht, s. Anlage:

1. „Handeln und Kommunikation der Geschäftsstelle“

Herr Dr. von Waldow erklärt, dass der Antrag nicht zur Herbeiführung eines zur Abstimmung zu bringenden Ergebnisses gestellt wurde, sondern vielmehr als persönliche Kritik an der Geschäftsstelle gesehen werden muss. Herr Dr. von Waldow berichtet über ein Sechs-Augen-Gespräch zwischen Herrn Bierlich, Herrn Kaminski und ihm selbst im Vorfeld der Mitgliederversammlung. Hier wurden alle Punkte und Themen angesprochen und ausführlich besprochen. Herr Bierlich bestätigt dieses Gespräch und teilt mit, dass er sich nach diesem Gespräch eine Besserung der von ihm kritisierten Punkte verspreche, wovon einige auch bereits eingetreten seien. Herr Bierlich möchte seinen Antrag grundsätzlich als Anreiz sehen, die von ihm kritisierten Punkte ernst zu nehmen und zu verbessern, sowie zur Diskussion anzuregen.

Es wird das Thema der nicht durchgehenden telefonischen Erreichbarkeit der Geschäftsstellen-Mitarbeiter angesprochen.

Herr Kaminski und (die Geschäftsstellenmitarbeiterin) Frau Kerstin Bügener bekräftigen, dass zu jeder Zeit, in der ein Mitarbeiter der Geschäftsstelle vor Ort ist (an insgesamt 60 Wochenstunden, davon 43 Wochenstunden ohne überschneidende Arbeitszeiten), Mitglieder jederzeit persönlich und telefonisch Auskünfte erhalten. Dies gilt unabhängig von den offiziellen Bürozeiten (Di. 17.00-19.00 und Mi. 10.00-12.00 Uhr).

Dennoch bestätigen Herr Kaminski und Frau Bügener, dass nicht alle Telefonate angenommen werden könnten, da viele Gespräche, ob persönlich oder telefonisch, mitunter längere Zeit in Anspruch nähmen. Dies wiederum hat automatisch zur Folge, dass parallele telefonische Anfragen nicht angenommen werden könnten. Insbesondere die Beratungsgespräche im Bereich Reha-Sport sowie PSC-Kraftwerk können mitunter sehr zeitintensiv sein.

Des Weiteren wird die Pressearbeit der Geschäftsstelle bzw. der Abteilung bemängelt.

Herr Dr. von Waldow erklärt, dass es nach Ausscheiden von Herrn Wolfgang Tuchen bei der LAF kein zuständiges Vorstandsmitglied für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit mehr gäbe. In diesem Zusammenhang appelliert er an die anwesenden Mitglieder, sich als ehrenamtlicher Mitarbeiter für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen. Herr Kaminski berichtet, dass die Erstellung von Presseartikeln oder die redaktionelle Überarbeitung bereitgestellter Berichte zeitlich häufig nicht mehr umsetzbar sei bzw. nachrangig bearbeitet werden müsste. Zudem wäre die inhaltliche und informelle Nähe zu den in der Presse zu veröffentlichenden Themen meist nicht gegeben.

Des Weiteren berichtet er, dass gerade in den letzten Jahren eine starke Zunahme an für die Abteilung finanziell rentablen Reha-Sport-Angeboten samt Zertifizierung, Angebots-Organisation, Beratung von Teilnehmern sowie Abrechnungen mit Krankenkassen zu verzeichnen gewesen wäre. Die Anzahl an Aufgaben in der Geschäftsstelle für alle Mitarbeiter habe sich dadurch deutlich erhöht. Daher müsste mitunter eine qualitative und quantitative Priorisierung der zu erledigenden Aufgaben erfolgen.

In diesem Zusammenhang wird von mehreren Mitgliedern die Möglichkeit der Erweiterung um eine(n) hauptamtliche(n) Mitarbeiter(in) in der Geschäftsstelle angesprochen, um das bestehende Personal zu entlasten. Hiermit könnten Aufgaben auf weitere Schultern verteilt werden und somit zeitnaher und mitgliederfreundlicher bearbeitet werden.

Herr Dr. von Waldow erklärt hierzu, dass es der Abteilung LAF ohne eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge finanziell nicht möglich sei, eine weitere Voll- oder Teilzeitkraft einzustellen.

Herr Dohmen stellt ebenfalls fest, dass alle Geschäftsstellen im PSC überlastet seien und betont, dass eine langfristige Entlastung der Mitarbeiter heutzutage durch ehrenamtliche Helfer nicht mehr realistisch sei. Er stellt die Möglichkeit zur Finanzierung eines zusätzlichen hauptamtlichen Mitarbeiters über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um beispielweise 50 Cent/ Monat in den Raum. Herr Dr. von Waldow gibt an, dieses innerhalb des Vorstandes diskutieren zu wollen.

6. Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Die Sitzung endet um 20.10 Uhr

50259 Pulheim im November 2019

Dr. Christopher v. Waldow
Abteilungsleiter LAF

Roman Kaminski
Protokollführer

An den Vorstand
Abteilung Leichtathletik und Fitness des Pulheimer Sport-Clubs
Zur Offenen Tür 11
50259 Pulheim

Pulheim, 18.10.2019

Antrag an die Mitgliederversammlung

Sehr geehrter Vorstand,

hiermit stelle ich offiziell Antrag, folgenden Punkt bei der anstehenden außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28.10.2019 der Tagesordnung hinzuzufügen:

„Handeln und Kommunikation der Geschäftsstelle“

In meiner Funktion sowohl als Mitglied als auch als Trainer muss ich seit bereits einiger Zeit einige Ärgernisse feststellen. Diese tragen Mitglieder aus Gruppen, die ich leite, an mich heran. Zusätzlich muss ich diese seit einiger Zeit auch schon selbst als aktives Mitglied erleben. Dazu zählen unter anderem:

- Nicht-Einhalten von vereinbarten Terminen
- Nicht vorhandene Erreichbarkeit der Geschäftsstelle während der offiziellen Zeiten
 - o Diese nicht vorhandene Erreichbarkeit hat unzählige, mehrfache Kontaktaufnahme zur Folge
 - o Berichte, Listen etc. werden gar nicht oder erst verspätet bearbeitet
- Nicht-Einhalten von Zusagen
 - o z.B. Erstattung von Startgeldern
- Fehlende Mitteilung und Kommunikation über Trainingszeiten

Mit freundlichen Grüßen



Hagen Bierlich